

An diesem Tag..

Eine Nami x Luffy fanfiction von der Serie OnePiece

Von Monkey_D_Cat

Kapitel 4: Das Versprechen das er ihr gab

Nach dieser magischen letzten Nacht wachte Ruffy morgens auf. Doch ohne Nami. Er dachte sich das sie vielleicht schon vor ihm wach geworden ist. Doch als er aufstehen wollte tretet er in etwas nasses. Er schaute runter um zu überprüfen was es ist und bemerkte:

~"Verdammt da ist ja Blut! Warum ist hier Blut? Was ist passiert?"~

„Namiiiiii..!“

Nach diesem lauten Schrei rannten die anderen Strohhüte in Namis Zimmer und fanden Ruffy wie er an der Bettkante von Namis Bett saß und unter ihm eine blutlache ist.

„Hey ruffy was ist hier passiert?“
Fragte Chopper besorgt.

„Ich weiß es nicht. Nami ist weg gewesen als ich aufgestanden bin. Ich hab nur das Blut hier gerade bemerkt.“
Antwortete Ruffy besorgt.

„Wieso warst du überhaupt in Namis Zimmer?“
Fragte Franky seinen Kapitän.
Ruffy wurde rot und sagte:

„Ich konnte nur nicht schlafen.. ich bin nur bei Nami geblieben. Ist doch egal warum ich hier bin, viel wichtiger ist was mit Nami passiert ist!“

Die anderen kauften ihm das nicht so ganz ab aber da es wichtigeres zu tun gab sagten sie erstmal nichts dazu.

Ruffy jedoch sprang auf er war nur mit einer kurzen Hose bekleidet. Als er gerade in Richtung Tür laufen wollte wurde ihm plötzlich schwarz vor Augen. Die anderen sahen wie Ruffy mitten im lauf plötzlich zu Boden ging und waren sichtlich überrascht. Chopper reagierte schnell und warf sich einen Rumble ball ein der ihn etwas größer und kräftiger macht um Ruffy aufzufangen.

„Ruffy! Was ist los? Hörst du mich?“

Versuchte Chopper ihn verzweifelt zu erreichen. Es kam aber keine Reaktion von Seiten des Strohhuts. Chopper trug ihn in das Krankenzimmer um ihn zu untersuchen. Die anderen suchten in dieser Zeit überall nach Nami.

— RÜCKBLLENDE [was ist letzte Nacht geschehen] —

Ruffy lag im Bett und hat geschlafen. Nami aber konnte nicht schlafen. Ihr war in dieser Nacht viel zu warm. Sie drehte sich ein paar mal um doch es half nichts also ging sie etwas an Deck um ein bisschen kühlere Luft zu schnappen. Sie beugte sich über die Reling und schaute aufs Meer. Sie schloss ihre Augen und genießte den kühlen Wind in ihren Haaren und das Geräusch der rauschenden Wellen. Doch plötzlich umarmte sie jemand von hinten. Sie dachte zuerst das es Ruffy ist aber er würde sie niemals so fest drücken das sie schon fast keine Luft mehr bekam. Nami wollte gerade anfangen zu schreien als ihr ein Tuch vor den Mund gerückt wurde. Sie wurde auf einmal ganz schläfrig und versuchte trotzdem ein paar Wörter heraus zu bekommen:

„Leute..! Helft mir.. irgendjemand ist an Deck..“

Doch sie war nicht laut genug und keiner hörte sie. Sie wurde nach diesem Satz ohnmächtig. Halb bei Bewusstsein aber zu schwach um sich zu regen hörte Nami ein paar unbekannte stimmen:

„Was sollen wir mit ihr machen Boss?“

„Fesselt sie und bringt sie auf mein Schiff. Sie wird eine gute Ersatz Braut für mich sein. Lasst ihrem Team eine Nachricht da sie sollen zu meinem Hauptquartier kommen wenn sie ihre Dame wiederhaben wollen. Die Insel ist ganz in der Nähe. Ihr Kapitän ist ein Mann mit hohem Kopfgeld. Wir stellen ihm eine Falle auf meiner Insel und kassieren dann sein Kopfgeld ein.“

Nami verstand nichtmehr viel nach diesem Satz dennoch dachte sie sich:

~„Oh nein.. Ruffy.. er wird bestimmt versuchen mich zu retten so wie ich ihn kenne.. er darf nicht zu dieser Insel!“~

Doch es war zu spät für Nami und sie verlor ihr letztes bisschen Bewusstsein das sie noch hatte.

Als es langsam morgens wurde wachte Nami gefesselt und umgezogen auf einem Stuhl in einem Kerker auf einer Insel auf.

„Wo bin ich..?“

Nami hörte wie jemand zu ihr lief. Sie hatte große Angst da ihr einfiel das sie entführt wurde. Die unbekannte Gestalt zeigte sich und antwortete ihr:

„Hey kleine, du bist hier in meinem heimkerker. Den habe ich extra für so hübsche Damen wie dich bauen lassen. Ich hoffe du genießt deinen Aufenthalt bei der besten Piratencrew die es gibt.“

Er lachte hämisch Während er das sagte und fasste Nami an die Wange:

„Versuch garnicht abzuhaueu. Hier sind genug Leute von meiner Crew die dich sofort wieder in deine kleine Zelle stecken werden.“

Sie wusste nicht was sie tun sollte und vergoss vor lauter Angst einige Tränen.

„Wer bist du?!“

Fragte sie fordernd. Der unbekannte öffnete sich und sagte ihr:

„Ich bin Segato. Dein zukünftiger Ehemann. Du solltest dich schonmal daran gewöhnen zu mir Schätzchen zu sagen kleine.“

Sichtlich angewiedert antwortete Nami ihm:

„Ich werde dich niemals heiraten! Du ekelhaftes Schwein!“

Daraufhin verpasste er ihr ein paar Schläge und meinte:

„Hey wenn du nicht willst das dir noch schlimmere Dinge wiederfanden dann sagst du so einen Mist nie wieder. Hast du mich verstanden!?“

Nami ließ sich davon nicht unterkriegen und blieb protzig:

„Ich lass mir von dir nichts sagen!“

Segato gefiel jedoch diese art plötzlich an ihr und sagte:

„Ein weib wie du kann hier nichts ausrichten! Ich habe 5.000 Mann hinter mir. Wie willst du kleines Mädchen die denn alle besiegen? Du hast keine Chance, also füg dich mit lieber kleine sonst wirst du es hier nicht leicht haben. Männer? Brecht ihren Willen und bringt sie dann zu mir. Aber macht ihr hübsches Gesicht nicht zu sehr für die Hochzeit kaputt.“

Nach dieser Ansage ging er und es kamen auch schon 3 Männer seiner Crew und schlugen sie bis sie bewusstlos wurde.

— RÜCKBLLENDE ENDE —

— ZURÜCK BEI DEN STROHHÜTEN —

Ruffy der langsam wieder zu sich kam sah nur Chopper und fragte:

„Chopper? Was ist passiert? War das ein Traum? Ist Nami da?“

Bei so vielen Fragen wollte Chopper zu aller erst etwas klar stellen:

„Ruffy beruhig dich. Es war kein Traum. Nami ist Immernoch verschwunden. Die anderen suchen aber schon nach ihr.. du hast einen kleinen Schock erlitten und bist deswegen umgekippt.“

Doch plötzlich platzte Lysopp ins Zimmer und sagte:

„Nami hat eine Nachricht hinterlassen!“

Ruffy dachte sich vielleicht ob es seine Schuld war das sie verschwand. Er dachte an die letzte Nacht und überlegte ob er etwas falsch gemacht hat. Aber kam dennoch zu dem Entschluss das Lysopp ihm den Brief vorlesen soll.

Als sich die Stroh Hüte versammelten waren alle angespannt. Lysopp fing dann an den Brief vorzulesen:

„Monkey D. Ruffy!

Wenn du dein Crewmitglied haben willst, dann stelle dich mir Mann gegen Mann auf der Insel Sunrise. Sie liegt in euer Nähe im Süden. Auf ihr ist eine große Festung. Ihr könnt sie nicht übersehen. Hoffentlich kommst du rechtzeitig.“

Jeder der Stroh Hüte war geschockt als er diese Nachricht hörte. Sanji wurde sauer und sagte:

„Irgendein Scheißkerl hat mein Schätzchen Nami entführt! Wir müssen dorthin und es diesem Schwein zeigen!“

Ruffy biss sich die Zähne zusammen und seinem Blick zu urteilen war er genau so sauer wie der Rest der Crew:

„Dieses Schwein. Ich werde ihn bis zum Ende der neuen Welt schlagen!“

Robin warf jedoch ein:

„Wartet Leute. Es könnte aber auch eine Falle sein. Wieso sollte er uns einfach seinen Standort sagen? Da muss etwas faul sein. Wir sollten erstmal einen Plan machen.“

Lysopp und die anderen unterstützten den Vorschlag der Schwarzhaarigen und versuchten alle Ruffy zu beruhigen. Der war jedoch wie immer nicht zu bremsen wenn es um einen seiner Freunde ging, besonders bei Nami:

„Ich werde mich nicht beruhigen! Wir fahren zu dieser Insel!“

Die anderen wussten das sie Ruffy davon nicht abbringen konnten und taten was er sagte. Etwas später als sie schon eine Weile unterwegs waren schrie Lysopp mit einem Fernglas in der Hand:

„Land in Sicht! Es ist die Insel von der im Brief erzählt wurde!“

Sie bereiteten sich alle auf einen Kampf vor. Als sie anlegten und auf der Insel ankamen sahen sie auch schon direkt das Hauptquartier. Es standen Piraten am Eingang und die Strohhüte stellten sich schon in Kampfposition auf. Ruffy stürmte vor doch plötzlich fiel er in ein Loch das unter ihm auftauchte. Die anderen sprangen ihm hinterher um ihn nicht alleine zu lassen. Denn offensichtlich sind sie in eine Falle getappt. Als Ruffy auf dem Boden des Lochs aufkommt war er zwischen Stahlgittern eingesperrt. Durch das Stahlgitter konnte er in eine andere Zelle schauen und er traute seinen Augen nicht. Es war tatsächlich Nami die gefesselt und von Wunden übersät auf einem Stuhl saß. Als er das sah kochte die Wut in ihm:

„Namiiii! Was habt ihr Schweine ihr angetan!“

Als die anderen Strohhüte auch ankamen sahen sie ebenfalls ihre Navigation in der Nachbarzelle sitzen. Ruffy griff nach den Gittern und versuchte sie aufzubrechen. Doch plötzlich verließen ihn seine Kräfte er ließ das Gitter los und taumelte zurück. Brook sagte:

„Vorsicht das Gitter besteht aus Seestein!“

Die Strohhüte hörten danach ein hämisches Lachen mit ein paar Schritten die immer näher kamen. Lysopp hatte Angst aber sagte trotzdem:

„Hey wer ist da? Was hast du mit Nami gemacht du arsch!“

Als sie den Mann der aus dem Dunkeln hervortritt sahen fing er direkt an:

„Strohhutpiraten! Ich werde eure Navigation zu meiner Braut nehmen! Und es ist schön das ihr in meine Falle getappt seid. Dann habe ich weniger Arbeit euch los zu werden.“

Ruffy gefiel es garnicht was er da sagte und schrie:

„Du hast in deinem Brief gesagt das du ein eins gegen eins willst. Also ich bin jetzt hier! Lass uns kämpfen!“

Daraufhin fing Segato nur an zu lachen und streckte seinen Arm zu ihm aus und fasste Ruffy durch das Gitter an den Kopf. Ruffy schlug seine Hand weg und wurde immer wütender:

„Was soll das denn jetzt du arsch! Kämpf gegen mich!“

Segato aber sagte nur:

„Du kannst mich nicht besiegen.“

Einer seiner Untertanen sagte nun:

„Genau unser Boss hat von der besten teuflersfrucht gegessen die es überhaupt gibt! Er kann Erinnerungen wiederholt abspielen und seine Feinde damit in den Wahnsinn treiben!“

Ruffy erwiderte:

„Das ist mit doch egal wie toll seine Teufelsfrucht ist! Er hat gesagt er will kämpfen also soll der arsch das auch tun!“

Segato hatte genug von den frechen Worten die der Strohhut von sich gab und fasste auf den Boden. Ein schwarzer Schleier bildete sich und reichte bis zu Ruffys Hinterkopf. Ruffy war plötzlich wie gelähmt und fing an zu zittern. Zorro und die anderen versuchten durch Ruffy durchzudringen doch sie schafften es nicht. Daraufhin fragte Zorro:

„Was hast du mit unserem Kapitän gemacht!?“

Segato lachte wieder und es bildete sich neben ihm eine Art Bildschirm. Darauf war genau der krieg der sich vor 2 Jahren beim Marineford abspielte zu sehen. Die Strohhüte waren geschockt was sie sahen und Robin fragte daraufhin segato:

„Was ist das für eine Teufelsfrucht? Warum zeigst du uns das?“

Ruffy kam langsam wieder zu sich und fragte ihn:

„Was.. was soll das denn du arsch! Hör auf damit!“

Segato versuchte die Sache etwas aufzuklären und sagte:

„Ich kann die schlimmsten Erinnerungen und Gefühle eines Menschen wieder Aufleben lassen. Und Strohhut deine Kameraden werden nun genau zusehen was damals passiert ist.“

Die Szene spielte ab und er zeigte den ganzen krieg von A bis Z. Als sie an dem Punkt angekommen waren wo Ruffy Ace befreite meldete sich Ruffy zu Wort:

„H-hör damit auf.. HÖR AUF! Ich will das nicht sehen!“

Ruffy fasste sich an den Kopf und schloss die Augen. Doch er konnte dem gedanken auch mit geschlossenen Augen nicht entfliehen. Als die Szene von Ace tot abspielte verlor Ruffy die Fassung und kniete sich hin. Er war nun komplett in die Trance des Gegners verfallen. Er schlug so oft auf den Boden bis er anfang selbst zu bluten. Die anderen Strohhüte standen geschockt da und wussten nicht was sie sagen sollen. Zorro versuchte Ruffy zu beruhigen:

„Hey Ruffy beruhig dich! Es war schlimm aber es ist 2 Jahre her! Das was du siehst ist nicht echt!“

Doch das drang auch nicht zu Ruffy durch. Lysopp versuchte es auch:

„Hey.. hey.. ernsthaft?! Ruffy wir sind hier!“

Keiner bekam eine Reaktion von Ruffy bis Nami plötzlich anfing zu schreien:

„Ru-ffy.. RUFFYYYYY!!! Bitte komm zu dir!“

Die anderen schauten rüber zu Nami die anscheinend Schonwieder bei Bewusstsein war. Segato bemerkte es und hörte kurz auf mit der Erinnerung und drehte sich um zu Nami um ihr wieder ein paar Schläge zu verpassen. Ruffy sah alles verschwommen vor seinen Augen und kam auch wieder zu sich da die Erinnerung aufhörte. Er stand taumelnd auf und ging in Richtung Gitter. Lysopp fragt ruffy:

„Ruffy gehts dir gut? Hey was hast du vor?“

Ruffy sagte komplett erschöpft und mit zittriger aber auch wütender stimme:

„L-Lass die Finger von Nami du arschloch!“

Ruffy gereifte nach dem Gitter und fiel wieder und die Knie. Er rappelte sich langsam auf und versuchte mit aller Kraft das Gitter zu verbiegen bis Zorro plötzlich schrie:

„Ruffy geh in Deckung!“

Ruffy beugte sich nach unten und das Gitter wurde mit einem schwerthieb von Zorro in Stücke geschnitten. Als die Strohhüte sahen wie Nami zu Boden ging und schon Blut spuckte kochte es in ihnen. Ruffy stürmte zu segato und rief:

„NAMIII! GIB NICHT AUF! Ich verspreche es dir wie kommen hier wieder raus!“

Segato war zwar gut mit gedankenmaniputaion doch stärketechnisch war ihm Ruffy überlegen. Das wusste er auch. Also musste er wieder zu Ruffys Erinnerung greifen. Als er diese wieder aktivierte zögerte Ruffy der gerade dabei war eine Attacke zu starten. Ruffy ließ sich davon aber nicht Nichteinhaltung unterkriegen und kämpfte dagegen an. Er dachte an die Zeit mit Nami und das er jetzt einfach nicht verlieren darf! Also holte Ruffy aus und fing an:

„GUM - GUM ... RED HAWK!“

Segato flog durch seine komplette Festung bis ans andere andere Ende der Insel. Ruffy der vor Erschöpfung fast kein Schritt mehr machen konnte wollte jetzt zu Nami. Als er sich gerade umdrehte kam ein Untertan von segato und stach ihm mit einem dreizack in den Rücken. Die anderen Strohhüte fingen an zu kämpfen und halfen Ruffy, der vor lauter Erschöpfung und dem Stich zu Boden fiel. Chopper schnappte sich Nami und Ruffy und rannte schonmal vor zum Schiff. Die anderen rannten hinterher Während sie noch ein paar Soldaten von segato ausschalteten. Als alle beim Schiff angekommen waren kamen immer mehr Untertanen von segato auf sie zu und wollten ihr Schiff kentern lassen. Lysopp rief Franky zu:

„Franky lass uns mit dem Cou de bass abhauen!“

Franky nickte und Fülle so schnell es ging die Cola auf. Und da ging es auch schon und die Strohüte fliegen mit ihrem Schiff davon.